



Antwort zur Anfrage Nr. 0422/2023 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend **Open Data in Mainz (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Welche Daten stellt die Verwaltung bereits als Open Data zur Verfügung?

Unter offenen Daten versteht die Verwaltung, die von jedem ohne Einschränkung genutzt, weiterverbreitet und weiterverwendet werden dürfen. Offene Daten können weiterverwendet werden, wenn sie in einem weitverbreiteten maschinenlesbaren Format bereitgestellt werden. Offene Daten müssen lizenziert sein. Die Lizenz muss es den Nutzern erlauben, die Daten in jeder beliebigen Weise zu nutzen, einschließlich Überarbeitung, Zusammenführung mit anderen Daten und Weitergabe an Dritte, auch für kommerzielle Zwecke.

(Quelle: <https://data.europa.eu/elearning/de/module1/#/id/co-01>)

Es gibt nach dem jetzigen Stand keine Daten im Sinne der o. g. Definition, die von der Stadt Mainz zur Verfügung gestellt werden.

Daten werden lediglich auf Anfrage bereitgestellt, z. B. durch die Statistik-Stelle oder durch das Grün- und Umweltamt bei Geo-Daten. Diese verstehen wir aber nicht als Open Data gemäß der o. g. Definition, da ein automatisierter Download nicht möglich ist.

2. Wo sind diese abrufbar?

Siehe Frage 1.

3. Unter welcher Lizenz werden diese Daten publiziert?

Siehe Frage 1.

4. Plant die Verwaltung ein Open-Data-Portal nach dem Vorbild anderer Städte?

Die Digitalisierungsstrategie der Stadt sieht einen Handlungsbedarf im Bereich Open Data. Als Grundlage für die Bereitstellung einer Open Data Plattform dient das mainzDIGITAL-Leuchtturm-Projekt „Data Governance“, welches die Rahmenbedingungen zur Nutzung von Daten der Stadt Mainz schafft. Dazu wird derzeit das Projekt zu einem Open-Data-Portal aufgesetzt. Die Datenerhebung und -bereitstellung und für städtische Kennzahlen soll zukünftig ausgebaut werden.

5. Ist geplant, in einer Open-Data-Policy zu regeln, welche Daten der Stadt und der stadtnahen Gesellschaften künftig der Allgemeinheit frei zugänglich zur Verfügung gestellt werden können?

Eine Richtlinie zur Nutzung derartiger Daten kann Teil und Ergebnis des o. g. Leuchtturmprojektes „Data Governance“ sein. Mit reduzierter Komplexität könnte hier vorab mit personenunabhängigen Geo-Daten der Stadt begonnen werden, die aktuell nur auf Anfrage und mit Datennutzungsvertrag zur Verfügung gestellt werden.

Mainz, 17. März 2023

Gez.
Günter Beck
Bürgermeister